

Green Facts 2025_26

Ausbildung – 04	A	Beirat – 05
CO ₂ -Fußabdruck – 06	B	Dialog – 08
Ehrlichkeit – 08	C	Fahrrad – 10
Grüner Service – 11	D	Haltung – 11
Imker – 12	E	Jubiläen – 13
Klassiker – 13	F	Langeweile – 15
Maxi-Bar – 15	G	Nachdenken – 15
Originale – 16	H	Plastikfrei – 17
Quelle – 18	I	Regio-Shop – 18
Siebzehn Ziele – 21	J	Transparenz – 24
Upcycling – 25	K	Verhaltensänderung – 27
Wertschätzung – 27	L	X-tra Meile – 28
Yes – 28	M	Zertifikate – 29
	N	
	O	
	P	
	Q	
	R	
	S	
	T	
	U	
	V	
	W	
	X	
	Y	
	Z	

Letzte Ausfahrt Transformation!

Wer uns kennt, weiß, dass wir seit über einem Jahrzehnt hoch motiviert #grünunterwegs sind. Im Rahmen unserer gleichnamigen Nachhaltigkeitsstrategie haben wir über 500 Maßnahmen – große wie kleine – umgesetzt und konnten unseren CO₂-Fussabdruck nahezu halbieren. Für einen Betrieb unserer Größenordnung ist das ein beachtliches Ergebnis, denn ein Vier-Sterne-Hotel mit 120 Zimmern, rund 50.000 Übernachtungen jährlich, Restaurant und Conference Center hat hohe Verbräuche. Dementsprechend lassen sich von A wie Äpfeln bis Z wie Zentralheizung große Einsparpotenziale bei kostbaren Ressourcen und den Emissionen identifizieren.

Unser Antrieb, konsequent #grünunterwegs zu sein, ist der menschengemachte Klimawandel. In einer Wissenschaftsstadt wie Bremerhaven können wir daran auch nicht vorbeisehen: unser direkter Nachbar ist das hochfrequentierte Klimahaus, international renommierte Forschungsinstitute haben ihren Sitz in der Seestadt. Allen voran das AWI Alfred-Wegener-Institut, dessen Wissenschaftler:innen sich intensiv mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigen. Einer von ihnen ist Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner, Meeresbiologe und ehemaliger Co-Vorsitzender der IPCC-Arbeitsgruppe II, den wir aus einem ARD-Tagesschau-Interview zitieren möchten:

„Ich denke, es ist alternativlos, dass wir uns in der Weltgemeinschaft zusammensetzen und uns um Lösungen bemühen. Und über eins können wir uns sicher klar sein: Der Klimawandel wird die Menschheit erziehen. Die Risiken laufen mit dem fortschreitenden Klimawandel hoch. Wir werden stärkere Auswirkungen, stärkere Schäden bekommen. Wir werden Schäden bekommen, die wir uns heute nicht vorstellen können, die leider auch die Politik nicht präsent hat. Sonst würde sie hier entschiedener vorgehen. Das sind Dinge, die uns ins Handeln bringen werden. Aber es ist unnötig. Wir könnten vorsorgend voranschreiten und uns eine sehr viel bessere Zukunft sichern.“



Deswegen schreiten wir weiter voran, werden in unserem Hotel nach wie vor ganzheitlich wirtschaften, um heute unseren Beitrag für eine lebenswerte Welt von morgen zu leisten! Auch, wenn der Klimawandel derzeit wegen anderer, verstörender Ereignisse auf der Welt in den Hintergrund geraten ist – und das besorgt uns sehr! Umso mehr freuen wir uns, dass Gäste Klimaschutzmaßnahmen zunehmend positiv bewerten. Sie gehen aktiv ins Gespräch mit uns, interessieren sich für unser Bekenntnis zu den SDGs oder unsere grüne Karte. Auch das Verständnis für das Stilllegen der Mini-Bars wächst – und dass weniger mehr ist, wenn es nur eine Sorte Schinken unseres hiesigen Metzgers zum Frühstück gibt.

Mit unseren Maßnahmen, Initiativen oder Kooperationsprojekten wollen wir weiter Vorbild sein und zur Nachahmung anregen. In unserem Hotel, in Schulen und Kindergärten, bei Vorträgen und Konferenzen. Denn eines ist sicher: wir haben nur diese eine Welt, können uns gemeinsam für ihren Schutz engagieren und sollten spätestens jetzt die letzte Ausfahrt Richtung Transformation nehmen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele neue Erkenntnisse und eine kurzweilige Lektüre unserer aktuellen GREEN FACTS. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, gehen Sie gerne in den Dialog mit uns. Wir freuen uns darauf!

Two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Tim Oberdieck' and the one on the right is 'Anja Wagner'. They are written in a cursive, flowing style.

Tim Oberdieck und Anja Wagner
Direktion



Die Ausbildung von Nachwuchskräften umfasst bei uns weit mehr als die Dualen Ausbildungsberufe. Um das Praxisangebot attraktiver zu gestalten, entwickelten wir mit zwei nahegelegenen mitbewerbenden Hotelbetrieben die Idee einer Verbundausbildung meerzukunft³. Teilnehmenden Auszubildenden wird damit ermöglicht, bereits während der Ausbildung Praxiserfahrung in zwei Häusern mit anderen Hotel-schwerpunkten zu sammeln.

Unser Fokus auf junge Aushilfskräfte, die wir zumeist aus Schülerpraktika rekrutieren, zahlt sich aus. Eine Abiturientin, die bereits kontinuierlich im Frühstücksservice für uns im Einsatz war, hatte den Wunsch nach einem Dualen Tourismusstudium statt des Weges einer klassischen Ausbildung, am liebsten in unserem ATLANTIC Hotel Sail City. So entschieden wir uns nach mehreren Gesprächen dafür, mit ihr unsere erste Dualstudierende als Praxisbetrieb aufzunehmen.

Aushilfskräfte, deren Wege nach dem Abitur in andere Städte führen, unterstützen wir dank der Hotelkooperation dabei, z.B. am Studienort Münster in unserem Schwesterhaus leicht in einen Studentenjob zu finden.

Ausbildung

Im Austausch mit den ATLANTIC Kolleg:innen unseres Hotels in Münster entstand die Idee eines „Azubi-Austauschs“. Die duale Studentin aus Münster schlüpfte für eine Woche in die Abläufe unseres Bremerhavener Hauses und unsere Hotelfachauszubildende gewann sieben Tage Einblicke in die Hotelabläufe in Münster.

Einer ausgebildeten Hotelfachfrau, die wir nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss übernommen hatten, bot sich kurzfristig die Gelegenheit für einen Auslandseinsatz in Spanien. Gemeinsam fanden wir als Lösung, ihren Arbeitsvertrag bei uns für ein Jahr ruhen zu lassen.

Darüberhinaus können wir einer langjährigen Housekeeping-Mitarbeiterin, die sich nach ihrer Elternzeit persönliche Weiterentwicklung wünschte, die innerbetriebliche Qualifizierung zur Hotelfachfrau ermöglichen. Und wir sind sehr gespannt auf gemeinsame Potenziale nach erfolgreichem Berufsabschluss im Jahr 2027!



Beirat

Die ATLANTIC Hotels sind Teil der Bremer Zech Group, die als mittelständisches, international tätiges Unternehmen bereits auf über 100 Jahre Erfahrung zurückblickt. Mit dem Ursprung in der Baubranche, konzentriert sich die Zech Group mittlerweile auf die gesamte Wertschöpfungskette rund um die Immobilie und agiert dabei in drei operativen Geschäftsbereichen – Building, Real Estate und Hotel. Unser Direktor Tim Oberdieck wurde im Januar 2023 in den Nachhaltigkeitsbeirat der Zech Group berufen. Dort bringt er für den Geschäftsbereich Hotellerie unsere Expertise und Erfahrungswerte ein, steuert Best Practices bei und teilt sein Wissen mit Mitgliedern aus den anderen Geschäftsfeldern. Der Beirat trifft sich zwei Mal jährlich unter dem Motto „Zukunft zusammen schaffen“.



CO₂-Fußabdruck

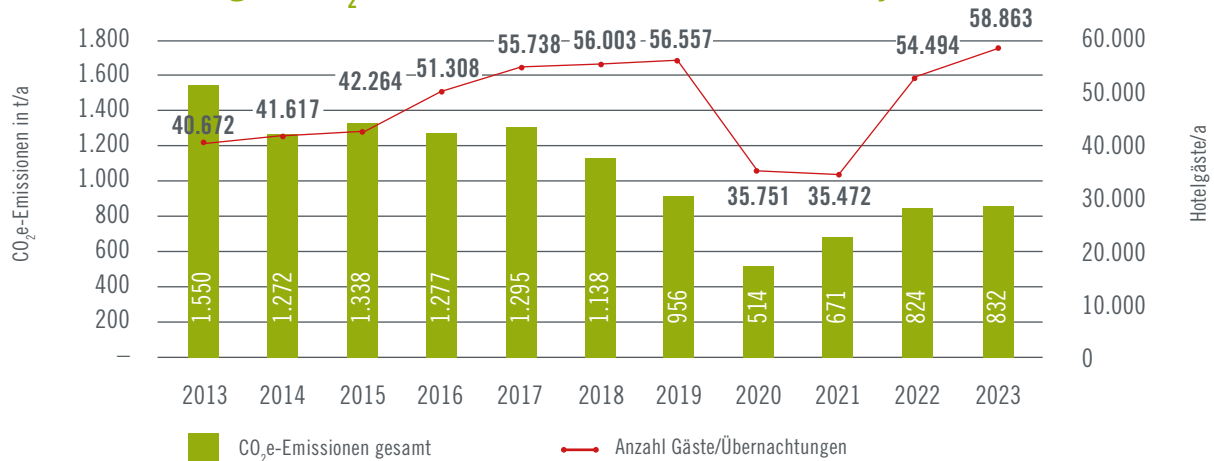
Wie alles begann

Unsere erste Energie- und CO₂-Bilanz haben wir im Jahr 2013 erstellen lassen. Vordergründiges Ziel war es zu diesem Zeitpunkt, einen Überblick über unseren CO₂-Fußabdruck zu erhalten. Wir wollten wissen, wo Emissionen entstehen, wo sich vermeidbare Emissionen verstecken und wie wir gegensteuern können. Im nächsten Schritt gelang es uns, Jahr für Jahr unseren CO₂-Fußabdruck durch Umsetzung geeigneter Klimaschutz- und Effizienzmaßnahmen zu verringern. Von anfangs 1.550 Tonnen CO₂-Äquivalenten* (CO₂e) in 2013 konnten wir die durch den Hotelbetrieb verursachten Emissionen um knapp 38% auf 956 Tonnen CO₂e in 2019 verringern. Das war ein toller Erfolg, der unsere langfristig wirkenden Investitionen in den Klimaschutz bestätigte und durch die wir unsere Emissionen im Zeitverlauf dauerhaft senken konnten. Dann kam Corona mit völlig veränderten Rahmenbedingungen. Und trotzdem gelang es uns 2021, den spezifischen CO₂e-Fußabdruck mit 18,9 kg pro Hotelgast auf einem guten Level zu halten – perspektivisch wollten wir diesen Wert natürlich weiter reduzieren. Daher schauten wir gespannt auf die CO₂e-Bilanz für das Jahr 2022, da wir davon ausgingen, dass diese das erste Jahr nach der Pandemie betrachtet und uns damit eine Vergleichbarkeit zu den Vor-Coronajahren bot und eine nochmalige Reduktion nachwies.

10 Jahre später

Vergleichen wir unsere Emissionen aus dem Jahr 2023 mit 2013 als Basisjahr unserer Ersterhebungen, setzt sich unsere positive Entwicklung, auch bei geänderten Rahmenbedingungen, fort. Haben wir unsere Gästezahl in zehn Folgejahren kontinuierlich von ca. 40.000 auf mehr als 58.000 Gäste steigern können, sind unsere gesamten CO₂-Emissionen in derselben Zeit um 46% gesunken!

Entwicklung des CO₂e-Fußabdrucks ATLANTIC Hotel Sail City



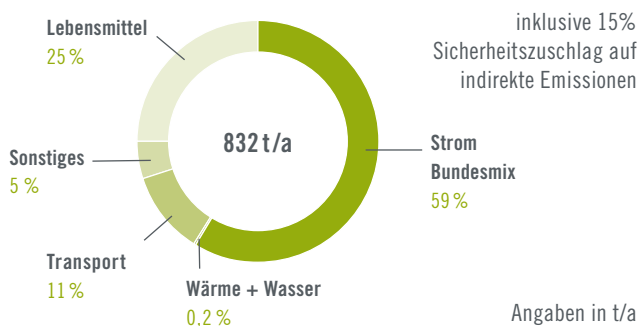
Was haben wir gelernt?

Die Offenlegung unseres CO₂-Fußabdrucks wird zunehmend ein wichtiger Indikator für Reisende. Sie ermöglicht es, unsere Fortschritte hinsichtlich Nachhaltigkeit transparent zu machen und unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, diese über die Jahre hinweg zu verfolgen. Für uns selbst ist sie die Grundlage zur Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Emissionsreduzierung. Durch die neuen Berichterstattungsanforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) werden Hotels zunehmend verpflichtet, diese Daten offenzulegen und somit ein langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit zu demonstrieren. Dieser Verpflichtung kommen wir bereits jetzt nach.

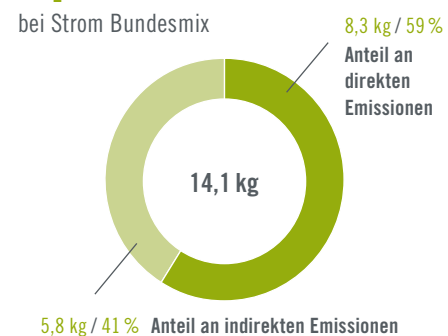
Mit dem Jahr 2025 kam es zu unternehmensbedingten Konzeptveränderungen, die uns zunächst von der bisherigen Ermittlung der Emissionen aller Lebensmittel absehen lässt.

Zur Weiterentwicklung und zukünftigen Betrachtung aller Jahre ab 2024 haben wir uns vorgenommen, uns zur kontinuierlichen Erhebung unserer Emissionen weitestgehend in Eigenregie zu befähigen. Hierfür testen wir bereits das EcoCockpit als Online-Tool für das Jahr 2024. Unser Ziel ist, die Erhebung und Auswertung in Eigenregie und darüber schneller vorzunehmen.

CO₂e-Emissionen 2023 ATLANTIC Hotel Sail City



CO₂e-Fußabdruck 2023 pro Gast



Die Einheit CO₂-Äquivalent (CO₂e, e für equivalent) wird genutzt, um die Klimawirkung von Treibhausgasen zu vergleichen. Denn die verschiedenen klimaschädlichen Gase tragen in einem bestimmten Zeitraum unterschiedlich stark zum Treibhauseffekt bei. Methan wirkt beispielsweise 21-mal stärker als Kohlenstoffdioxid. Eine Tonne Methan entspricht somit 21 Tonnen CO₂-Äquivalenten.

Dialog

Um das Thema der Nachhaltigkeit nicht nur an, sondern auch mit unseren Gästen zu kommunizieren, ist der stetige Dialog sehr wichtig. Beispiele hierfür sind die sogenannte „Grüne Karte“, die auf jedem unserer Zimmer ausliegt und auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie #grünunterwegs und die Zimmerreinigung ab der dritten Nacht hinweist. Die Gäste sind gleichzeitig dazu eingeladen, mit uns in den Dialog zu gehen und über persönliche Wünsche oder individuelle Meinungen dazu ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert auf die Gästebewertungen, welche uns digital über Buchungsplattformen und Vergleichsportale erreichen. Social Media ist ebenfalls eine gute Möglichkeit für uns, verschiedene Aspekte unserer Nachhaltigkeitsstrategie an die Gäste zu kommunizieren.

Ehrlichkeit

Ehrlich zu sein mit sich, den Kolleg:innen und in der Kommunikation nach außen hat bei uns einen hohen Stellenwert! Im Rahmen von Trainings und Supervision lernen wir, wie wir wirken und woran wir bei uns selbst arbeiten können. Der offene, ehrliche Austausch auf Augenhöhe wird im gesamten Team gelebt. In unserer Öffentlichkeitsarbeit – sei es durch Pressemeldungen, auf unseren Social Media-Kanälen oder bei Vorträgen im In- und Ausland – erzählen wir nur von dem, was wir auch wirklich tun und mit Zahlen belegen können. Dadurch sind wir ein authentischer, glaubwürdiger Leuchtturm in der nachhaltig ausgerichteten Hotellerie geworden, der weit über Bremerhaven hinausstrahlt. Greenwashing gibt es bei uns nicht – ehrlich!

A woman with blonde curly hair is lying on a grey couch with white pillows. She is wearing a light blue long-sleeved shirt and white pants. She is holding a green card in her right hand, which has the text "Grüne Karte." written on it in white. She is smiling and looking at the card.

**Grüne
Karte.**



Fahrrad

Im Rahmen unseres ganzheitlich gelebten Betrieblichen Gesundheitsmanagements liegt uns am Herzen, unser Team zu ressourcenfreundlicher Mobilität zu motivieren. Das Angebot des Fahrrad-leasings wird von Mountainbike bis Lastenrad gern genutzt. Bei gesundheitsfördernden Aktionen wie dem „Stadtradeln“ sind wir regelmäßig dabei und stolz auf jeden gefahrenen Kilometer, zu dem auch so manche Familienmitglieder angestupst werden, gemeinsam mit uns #grünunterwegs zu sein.

Ganz besonders freut uns die zunehmende Anzahl an Hotelgästen, die mit dem Fahrrad anreisen. In einem extra geschaffenen Bereich in der Tiefgarage stehen eigene Abstellmöglichkeiten zur Verfügung, inklusive eines abschließbaren E-Ladeschranks zum Aufladen der Akkus. Mit all unseren Bemühungen hierfür haben wir kürzlich die bett+bike-Zertifizierung des ADFC erreicht – und möchten damit auch Bremerhaven insgesamt als fahrradfreundliche Destination weiter stärken.



Grüner Service

Unser ressourcenbewusster Grüner Service in der Zimmerreinigung bedeutet, dass wir Hotelzimmer ab einem Aufenthalt von mehr als drei Nächten automatisch zwischenreinigen. Dadurch sparen wir große Mengen an Wasser, Energie sowie Reinigungsmitteln und entlasten die Umwelt.

Uns ist wichtig, dass wir als Gastgeber:innen-Team eines großen Hotels Verantwortung übernehmen und den ressourcenschonenderen Weg als internen Standard setzen. Die Wahl, sich nicht daran zu beteiligen und eine Zimmerreinigung zu wünschen, legen wir bewusst in die Hände unserer Gäste. Individuelle Wünsche nimmt unser erfahrenes Rezeptionsteam nach Anreise entgegen. Aus mitunter kritischen Rückfragen entsteht dann der von uns mehr als erwünschte Dialog zu unserem Herzensthema Nachhaltigkeit.



Haltung

Haltung bedeutet für uns mehr, als nur unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu folgen. Wir leben #grünunterwegs in all seiner Bandbreite und Langlebigkeit. An unseren Herzensthemen bleiben wir dran und lassen nicht nach – weder intern, noch nach außen. Für junge Generationen und eine enkeltaugliche Zukunft fördern wir Begegnungen auf Augenhöhe und einen wertschätzenden Umgang mit Menschen in jeglicher Hinsicht.

Imker

Das Dach unseres Conference Centers ist nicht nur begrünt, sondern auch die Heimat von rund 240.000 Bienen. Der Imker Sten-Luca Broers kümmert sich in seiner Freizeit neben der Schule um seine Völker und erntet den Honig zwei Mal jährlich. Daraus entsteht die Frühtracht im Frühjahr und die Sommertracht im Spätsommer, insgesamt 80 kg Honig pro Jahr. Abgefüllt in Gläser wird der Honig im Regio-Shop als WESERNEKTAR verkauft oder auch in der Küche zum Kochen eingesetzt. Die Wege in Bremerhaven sind kurz – auch für Imker: Sten-Luca kümmert sich auch um seine Bienenstöcke auf dem im-jaich-Hotel bei uns um die Ecke.

Wussten Sie, dass Bienen für ein Glas Honig drei Mal um die Erde fliegen?
Für 500g Honig sind 120.000 Flugkilometer nötig.



Jubiläen

Wir sind stolz auf die überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit in unserem Team, das mehr als 100 Köpfe zählt. Dass wir als Hotel- und Gastronomiebetrieb eine branchenunüblich geringe Fluktuation erfahren, sehen wir als Wertschätzung für alle Maßnahmen unserer individuell geprägten Personalpolitik. Wir wollen Teammitglieder abholen, um zu bleiben und in sich stetig verändernden Lebenssituationen eine verlässliche Konstante bilden.

Klassiker

Mit unserer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie #grünunterwegs verfolgen wir bereits seit 2013 die Vision nachhaltigen Wirtschaftens auf allen Ebenen. Wir haben bereits über 500 Maßnahmen in allen Bereichen unseres Hotels umgesetzt und damit viel Wasser und Energie gespart sowie auch in die Gesundheit unserer Mitarbeitenden investiert. Diese Klassiker sind in unsere Standards übergegangen und aus den Abläufen und der Ausstattung nicht mehr wegzudenken, wie z.B. LED-Glühbirnen oder wassersparende Perlatoren. Aktuelle Projekte sind das Upcycling von aussortierten Produkten, mehr darüber lesen Sie unter dem Buchstaben U, wie Upcycling, oder unsere Verbundausbildung meerzukunft³ im Rahmen der sozialen Nachhaltigkeit.





Langeweile

... kommt bei uns schlicht nicht auf ;-). Dass wir stets in Austausch und Kommunikation stehen zu bekannten, wie neuen Kontakten, schließt Langeweile per sé aus. Unser Engagement hört nie auf und stützt unser konsequentes Bestreben: Nachhaltigkeit ist ein Prozess, der einmal angestoßen, nicht einfach aufhört.

Maxi-Bar

Statt des Dauerbetriebes von 120 Minibarkühlschränken auf allen Hotelzimmern haben wir uns bewusst für ein weitaus vielfältigeres Angebot an Knabbereien und gekühlten Getränken in unserer 24 Stunden erreichbaren Maxi-Bar in der Hotellobby entschieden.

Neben einer messbaren Energieersparnis reduzieren wir hiermit aktiv Lebensmittelabfälle, die aufgrund unterschiedlichster Mindesthaltbarkeitsdaten früher regelmäßig anfielen.

Nachdenken

Das Nachdenken über die Themenvielfalt, die wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie #grünunterwegs abdecken und bearbeiten, macht uns inhaltlich stark. Schnellschüsse lieben wir nicht so sehr. Erst, wenn Problemstellungen, Herausforderungen oder Innovationen wirklich durchdrungen, neue Produkte, Projektideen oder Dienstleistungen von allen Seiten beleuchtet wurden, können wir ruhigen Gewissens gute Entscheidungen fällen, die langfristig Bestand haben. Indem wir unsere Gedanken teilen – auch über gesellschaftliche Prozesse und allgemein relevante Themen – entwickeln wir Spaß am Denken und Reflektieren, unter anderem auch in der Supervision für alle Abteilungsleiter:innen. Spannend sind auch immer wieder die Denkprozesse, die sich während unseres smile trainings unter den Auszubildenden entwickeln.

Originale

Bei unseren „Originalen“ handelt es sich vor allem um Mitarbeitende, die in unserer Ausstellung im Conference Center einen besonderen Platz bekommen. Hier präsentieren wir aktuelle Themen und Projekte und insbesondere auch die Gesichter, die dahinterstecken, wie z.B. unsere Auszubildenden im Rahmen der Verbundausbildung meerkunft³. Alle Gäste und besonders die Teilnehmenden an Veranstaltungen

im Conference Center, können so kurzweilig mehr Details über unser Engagement und die Vision hinter #grünunterwegs bekommen. Die neuesten Motive zeigen eine Schulklasse, die mit unserem Küchenchef und zwei weiteren Bremerhavener Unternehmen eine Brotbackmischung entwickelt hat und die Klimaschutzwerkstatt, die uns beim Upcycling von aussortierten Waren unterstützt.



UPCYCLING STATT WEGWERFEN

„Gebrauchte Materialien sind kostbare Rohstoffe und verdienen eine zweite Chance – ebenso wie unsere Mitarbeiter:innen. Mit dem ATLANTIC Hotel Sail City sind wir kreativ und engagiert #grünunterwegs, fertigen aus Altem neue, langlebige Produkte: Brotkörbe und Handsitzsäcke aus Schürzen oder Serviettenringe und Brillenetuis aus Schreibtischunterlagen. Und die gemeinsame Reise geht weiter!“

Kerstin Rubin, Koordinatorin Klimaschutz-Werkstatt



DEICHLING – UNSERE BROTTACKMISCHUNG

„Mit unseren Schüler:innen haben wir die Brotbackmischung für zwei Baguettes geprüft, mit Queller – dem sogenannten Meeresspargel – verfeinert und uns intensiv mit Chancen oder auch Grenzen regionaler Lieferketten auseinandergesetzt. Denn je mehr wir über die Herkunft von Rohstoffen wissen, desto größer wird unsere Wertschätzung für heimische Produkte!“

Jan Schmidt-Weiß (Biologielehrer Lloyd Gymnasium Bremerhaven)



Plastikfrei

Das Frühstück in unserem ATLANTIC Hotel Sail City ist zu 100% verpackungsneutral. Statt kleinster Verpackungen kommen Buttermaschine und Nutella-Spender zum Einsatz. Kugelschreiber haben wir in den Hotelzimmern, sowie im Veranstaltungsbereich längst durch Bleistifte ersetzt. Und klar, dass Strohhalme bei uns nur als plastikfreie Variante zum Einsatz kommen. In den Papierkörben der Hotelzimmer nutzen wir passende Einsatzbehälter zur Mülltrennung statt Plastiktüten, in allen Veranstaltungsräumen kommen Mülleimer mit Dreifachsortierung zum Einsatz.

Quelle

Wir verstehen, dass Wasser als global begrenzte Ressource zu betrachten ist. Auch, wenn wassersparende Technologien bereits zu unseren Maßnahmen der ersten Stunde gehörten, bleiben wir an dem Thema dran und verbessern uns kontinuierlich weiter.

Im Veranstaltungsbereich kommt seit 2023 statt zugekaufter Mineralwasserflaschen aufbereitetes Leitungswasser zum Einsatz, was Tausende Flaschen einspart. Auch für unser Team steht ein Tafelwasserspender bereit und Gästen, die unsere Wellnesscorner inkl. Sauna nutzen, bieten wir ebenfalls einen Wasserspender an. Für die Zukunft denken wir darüber nach, diese aufbereitete Lösung weiterzuentwickeln als Alternative zur derzeit noch zugekauften Mineralwasserflasche als Begrüßung für jeden Hotelgast – die Reduktion um weitere Tausende Flaschen ist nur ein Argument, das uns diesen Vorschlag kontinuierlich verfolgen lässt.



Regio-Shop

Der Regio-Shop ist ein wichtiger Teil unserer Lobby und zeichnet den Eingangsbereich aus. Unsere Gäste können hier nachhaltig produzierte sowie regionale Souvenirs erwerben und sich so ganz besonders an ihren Aufenthalt bei uns erinnern. Die Maxi-Bar ergänzt das Sortiment des Regio-Shops, anstatt kleiner Mini-Bars in einzelnen Kühlschränken auf den Zimmern erhalten die Gäste hier bequem Snacks und gekühlte Getränke. Seit 2024 wurde auch unsere eigene Produktlinie mit der Brotbackmischung DEICHLING, dem eigenen Honig WESERNEKTAR und dem Pflanzendünger BEANBOOSTER, hergestellt aus Kaffeesatz, im Regio-Shop eingeführt. Wir freuen uns stets auch über Vorschläge oder Produktideen aus der Stadt und sehen unseren Regio-Shop als Labor bzw. Experimentierraum, auch kleinen, lokalen Hersteller:innen dort eine Verkaufsmöglichkeit zu bieten.





terwegs.de



ZIELE FÜR 
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Siebzehn Ziele

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, auf Englisch auch „Sustainable Development Goals“ (kurz SDGs) genannt, dienen uns zur Orientierung bei unserer nachhaltigen Ausrichtung. Für eine stetige Präsenz finden sich die SDGs auch in der Lobby auf einer Wand wieder und sind somit für Gäste und Mitarbeitende sichtbar.



Das Ziel

Armut in all ihren Formen und überall beenden

Unsere Maßnahmen

Verkauf von EiNZIGWARE-Produkten im Regio-Shop: Diese Artikel werden von Menschen gemacht, die hervorragende Arbeit leisten, dies aber zurzeit nicht auf dem regulären Arbeitsmarkt tun können. Dazu zählen Handysitzsäcke, Brotkörbe und Serviettenringe.



Das Ziel

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Unsere Maßnahmen

- Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel, z.B. unseren eigenen Honig
- Größere Auswahl an vegetarischen Speisen
- Entwicklung einer eigenen Brotbackmischung DEICHLING
- RESTEESSEN als Infotainment-Format buchbar für Gruppen



Das Ziel

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Unsere Maßnahmen

Ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit regelmäßigen Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung, verlässlichem Betrieblichen Eingliederungsmanagement, Gesundheitstage.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG**Das Ziel**

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

Unsere Maßnahmen

- smile training für Auszubildende
- Verbundausbildung meerzukunft³
- Wissen teilen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie #grünunterwegs

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT**Das Ziel**

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

Unsere Maßnahmen

- AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH
- Elternzeit für Mütter und Väter
- Individuelle Arbeitszeitregelungen

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN**Das Ziel**

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Unsere Maßnahmen

- Purezza: aufbereitetes Leitungswasser in Spendern im Veranstaltungsbereich und der Wellnesscorner
- Wasserspender für unser Team
- Einsatz von Wasserspar-Perlatoren
- Einsatz von probiotischen Reinigungsmitteln

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**Das Ziel**

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Unsere Maßnahmen

- Bezug von Fernwärme
- Jährliche Ermittlung des CO₂-Fußabdruckes > kontinuierliche Reduktion
- Maxi-Bar- Angebot in der Lobby statt 120 Minibarkühlschränke

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM**Das Ziel**

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Unsere Maßnahmen

- Beauftragung von ortsansässigen Unternehmen, z.B. Genuttis für Sanitär- & Heizungstechnik, kleingedrucktes & Müller Ditzten für Printprodukte
- Förderung von nachhaltigem und nutzbringendem Tourismus
- Mitglied im Netzwerk Schule, Wirtschaft, Wissenschaft
- Zertifizierung AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**Das Ziel**

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Unsere Maßnahmen

- cambio CarSharing statt des Unterhalts eines Unternehmens-Pool Pkw
- E-Ladesäulen für PKW in der Tiefgarage
- Leasing für E-Bikes für Mitarbeitende
- Abschießbarer E-Ladeschrank für Hotelgäste

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN**Das Ziel**

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

Unsere Maßnahmen

- Barrierearmut: „Reisen für Alle“-Zertifikat
- Einstellung von Mitarbeitenden ungeachtet ihres Migrationshintergrundes

**11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN****Das Ziel**

Städte und Siedlungen inklusiv,
sicher, widerstandsfähig und
nachhaltig gestalten

Unsere Maßnahmen

- Wein- und Sektkorken sowie Papiertischsets gehen als Materialspende an lokale KiTas
- Umstieg auf das Fahrrad fördern
- Lastenrad-Leasing-Möglichkeit für Mitarbeitende
- Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“

**12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION****Das Ziel**

Nachhaltige Konsum- und
Produktionsmuster sicherstellen

Unsere Maßnahmen

- BEANBOOSTER: eigener Pflanzendünger hergestellt aus Kaffeesatz
- Abfallvermeidung und -dokumentation
- Nachhaltige Give-Aways (z.B. Marmelade)

**13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ****Das Ziel**

Umgehend Maßnahmen zur
Bekämpfung des Klimawandels
und seiner Auswirkungen ergreifen

Unsere Maßnahmen

- Ermittlung der jährlichen CO₂-Bilanz seit 2013
- selbst Kronkorken sammeln und Sammelstelle sein (Seabin-Kooperation mit dem im-jaich Hotel)

**14 LEBEN UNTER
WASSER****Das Ziel**

Ozeane, Meere und Meeresressourcen
im Sinne nachhaltiger Entwicklung
erhalten und nachhaltig nutzen

Unsere Maßnahmen

- Deutsche See / MSC-Siegel

**15 LEBEN
AN LAND****Das Ziel**

Landökosysteme schützen,
wiederherstellen und ihre
nachhaltige Nutzung fördern

Unsere Maßnahmen

- Eigene Bienenstöcke und honigökologische Dachbegrünung (bietet Brutstätte für Austernfischer als geschützte Art)
- Bevorzugen heimischer Obst- und Gemüsesorten für unsere Speisen

**16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN****Das Ziel**

Friedliche und inklusive
Gesellschaften für eine
nachhaltige Entwicklung fördern

Unsere Maßnahmen

- Unterzeichnung der Charta der Vielfalt
- Supervision
- Multinationale Toleranz als Hotelteam

**17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE****Das Ziel**

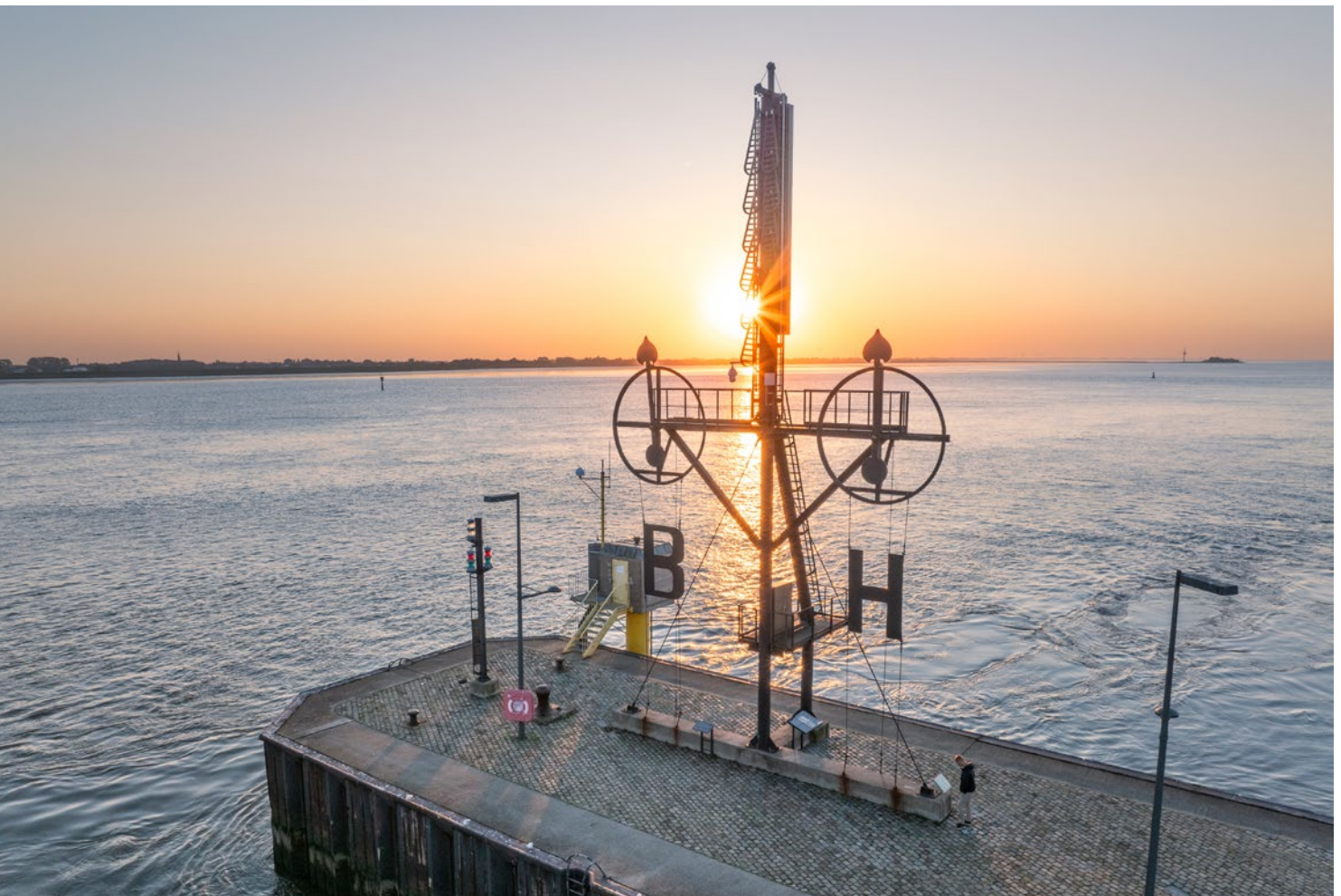
Umsetzungsmittel stärken und
die globale Partnerschaft für
nachhaltige Entwicklung mit
neuem Leben erfüllen

Unsere Maßnahmen

- Partnerschaft Umwelt Unternehmen im Land Bremen
- EU-TOURBO-Projekt
- Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e.V.
- Sponsoring Eisbären Bremerhaven, auch Nachwuchsteam

T Transparenz

Eine transparente Gästekommunikation ist uns genauso wichtig, wie die ehrliche Information unserer Lieferant:innen. Um Transparenz entlang der Lieferketten unserer eingekauften Produkte zu gewährleisten, fragen wir kontinuierlich nach und suchen aktiv den Dialog. Der zunehmende Einsatz von Convenience-Produkten stellt uns aktuell vor die Herausforderung, an die notwendigen Details zur Herkunft der für uns neuen Artikel zu kommen. Mit diesem Wissen möchten wir in Zukunft den CO₂-Verbrauch z.B. für die Speisekarte wieder transparent darstellen.





Upcycling

Hinter jedem Defekt steht für uns die Frage, welche ressourcenschonende Alternative es zu einem Neukauf gibt. Strapazierte Polstermöbel werden durch einen Raumausstatter vor Ort wieder aufgehübscht, statt sie leichtfertig zu entsorgen.

In Kooperation mit der Klimaschutzwerkstatt Bremerhaven entstanden aus dem Erstbestand an Service-Schürzen waschbare Brotkörbe. Aus früheren Schreibunterlagen konnten unsere jetzigen Serviettenringe gefertigt werden. Tagesdecken, die in Hotelzimmern als solche nicht mehr zum Einsatz kommen, funktionierte die Upcycling-Nähwerkstatt kurzerhand zu Hundebetten für unsere vierbeinigen Gäste um.



Verhaltensänderung

Die Verhaltensänderung kann von uns als langfristiges Ziel unserer nachhaltigen Ausrichtung beschrieben werden. Für unsere innere Verhaltensänderung im Umgang und der Arbeit miteinander führen wir regelmäßig Supervisionen durch, um uns stets zu reflektieren und Kommunikation zu optimieren. Das sog. „Green Nudging“ ist eine geeignete Methode, um Gästen freundlich die Vorteile von nachhaltigem Verhalten und Maßnahmen näher zu bringen, z.B. mithilfe von Aufklebern an den Lichtschaltern. Öffentlichkeitswirksame Leitfäden unterstützen wir gerne aktiv als good practice-Beispiel, um klimafreundliches Verhalten bei Mitarbeitenden zu fördern, wie z.B. für energiekonsens.

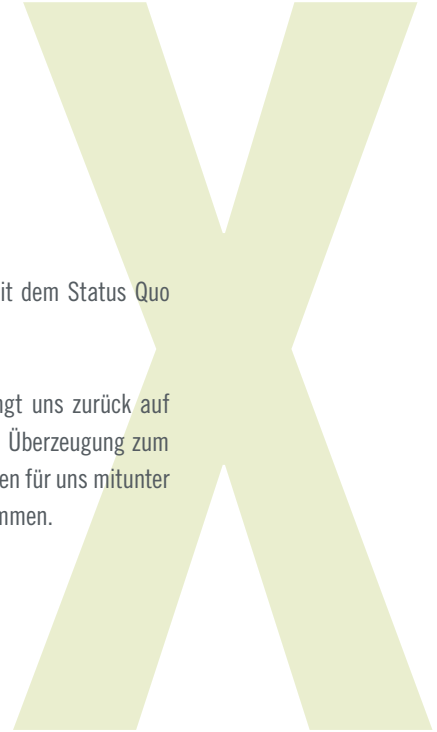
Wertschätzung

Wertschätzung erbringen wir auf verschiedenen Ebenen, unser Personal steht dabei an erster Stelle! Denn nur ein Team, was sich ernst- und wahrgenommen fühlt, kann gute Leistungen bringen und sich liebevoll um unsere Gäste und ihre persönlichen Bedürfnisse kümmern. Große Wertschätzung erbringen wir auch gegenüber Lebensmitteln, einer überaus kostbaren Ressource. Indem wir sorgsam mit allem, was uns die Natur von A bis Z gibt, umgehen, verschwenden wir kein einziges Gramm – weder Ananas noch Zwiebeln. Aber nicht nur der Lebensmittelverschwendung haben wir den Kampf angesagt, auch Energiefressern sind wir seit Jahren auf der Spur. Mit vielfältigen Maßnahmen konnten wir so unseren CO₂-Fussabdruck in zehn Jahren fast halbieren – bei steigenden Übernachtungszahlen.

X-tra Meile

Wir drehen seit Jahren immer eine Runde mehr, lehnen uns nie zurück oder geben uns mit dem Status Quo zufrieden. Daraus schöpfen wir unsere Ideen, Innovationskraft und unsere Resilienz.

Die unternehmensweite Konzeptumstellung der Restaurants unserer Hotelkooperation bringt uns zurück auf diese Werte, mit denen wir Veränderungen seit jeher begegnen. Mit unserer unveränderten Überzeugung zum wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln wollen wir uns weiter auf den Weg machen zu den für uns mitunter neuen Lieferant:innen – nachfragen und herausfinden, woher die Convenience-Produkte kommen.



Yes

Eine Hafenstadt wie Bremerhaven ist bunt und lebendig – und wir sind gerne ein Teil davon! Unser Team ist divers und international, wir sagen Ja in vielen Sprachen: Ja zu einer Stadt, die durchaus ihre Probleme, Ecken und Kanten hat, aber sich insgesamt spürbar positiv entwickelt. Wir sagen Ja zu aktiver Netzwerkarbeit, sei es im Bereich der Beruflichen Bildung, beim Klimaschutz, durch Kooperationen mit der Hochschule Bremerhaven oder dem ttz Technologie Transfer Zentrum Bremerhaven. Ja sagen bedeutet für uns Offenheit und Interesse – an Menschen und an Themen.



Zertifikate

Familienfreundlichkeit steht für viele Menschen nach wie vor bei der Wahl ihrer Arbeitgeber:innen hoch im Kurs, zunehmend auch eine nachhaltige Unternehmensausrichtung. In beiden Themenfeldern sind wir kontinuierlich seit Jahren aktiv, überprüfen unsere Maßnahmen und entwickeln passgenaue Angebote. Wir verändern uns stetig, Dranbleiben hat bei uns einen hohen Stellenwert. Daher freuen wir uns ganz besonders, dass wir auch 2025 als AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH rezertifiziert wurden. Gleiches gilt für das GreenSign Zertifikat. Siegel wie diese stärken das Vertrauen unserer Mitarbeitenden und Gäste in das verantwortungsvolle Handeln unseres Betriebes.



Ansprechpartner:innen**Rieke Nagel**

Sales & Marketing Manager
 Tel.: +49 (0) 471 30990-250
 rnagel@atlantic-hotels.de

**Tim Oberdieck**

Hoteldirektor
 Tel.: +49 (0) 471 30990-566
 toberdieck@atlantic-hotels.de

**Folgen Sie uns:****Impressum**

Herausgeber

ATLANTIC Hotel Sail City GmbH
 Am Strom 1
 27568 Bremerhaven
www.atlantic-hotels.de/hotel-sail-city-bremerhaven

Konzeption, Text, Layout
 und Realisierung

Viola Haye, Janina Katharina Vogel –
 bigbenreklamebureau gmbh, Bremerhaven

Redaktion, Text

Anja Wagner, Tim Oberdieck, Rieke Nagel –
 ATLANTIC Hotel Sail City GmbH

CO₂-Bilanzierung

Anja Wagner

Fotos

Fotos: ATLANTIC Hotel Sail City GmbH, außer:
 Seite 12, 16, 17, 18: Antje Schimanke
 Seite 5, 10: Rieke Nagel
 Seite 6, 24, 26: Max Wiesenbach
 Seite 29: Michael Bahlo

Druck

Müller Ditzen GmbH, Bremerhaven

Stand Februar 2026

Wir danken allen, die uns bei der Umsetzung der GREEN FACTS unterstützt haben!



Sie sind auch **#grünunterwegs**?

Teilen Sie Ihr Wissen mit uns,
schicken Sie uns Ihre Fragen,
Ideen, Anregungen oder Kritik.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!
gruenunterwegs@atlantic-hotels.de

#grünunterwegs

